

Das Leben geht weiter

Von tama-chan

one shot

Das leben geht weiter

*****Zeitungsausschnitt*****

Heute, am 12.12.05, ereignete sich ein tödlicher Unfall. Der Fahrer begann Fahrerflucht. Ein Drama welches selten ergibt. Das Pärchen war auf dem Nachhauseweg. Der eine der beiden jungen Männer, welcher erst 17 Jahre alt ist, verstarb noch am Unfallort. Kripo suchen den Fahrer immer noch.

*****Flashback*****

„Du Spinner! Du machst mich echt irre Gaara!“, lächle ich und küsse dich anschliessend.
„Ach bin ich so schlimm?“, grinst du mich an.
Ich bin nun über ein Jahr mit ihm zusammen. Glücklicher denn je.

An einer Ampel spassten wir noch. Ich achtete nicht darauf das die besagte Ampel noch auf rot ist, laufe einfach darauf los. Ich werde erst hellhörig, als ich die Hupen eines Autos höre. Ich erstarre! Schliesse meine Augen und warte auf den Aufprall. Doch es kommt nichts.

Ich spürte einen Ruck und küsste förmlich den Boden. Höre es knallen und dann ist alles still.

Als ich wieder zu mir komme hör ich nur noch schreie und Sirenen.

„Gaara? GAARA wo bist du!“, verzweifelt such ich dich.

Ich sehe dich am Boden auf der Strasse. Vom Auto keine Spur.

Schnell renn ich zu dir! Du liegst jetzt schon in einer Blutlache. Ohne zu zögern renn ich zu dir, nehme dich in den Arm. Weine. Tränen rinnen auf dein Tattoo, welches man durch das viele Blut nicht mehr sieht. Innert kürze ist mein T-Shirt mit deinem Blut durchnässt. Doch mir ist es egal. Drücke dich nu ran meine Brust.

„GAARA! GAARA MACH DIE AUGEN AUF! BITTE!“ schreie ich dich an. Dein Kopf auf

meinen Knien.

Unter Schmerzen öffnest du die Augen. Ich lächle. Sanft küsst ich dich. Doch du erwidertest ihm nur schwach.

„GAARA WEISO HAST DU DAS GEMACHT!“ schreie ich.

Doch du lächelst.

„Tut mir Leid Lee, dass ich ab jetzt an nicht mehr für dich Sorgen kann.“, wispertst du mir leise ins Ohr.

„R...RED KEINEN SCHEISS! LEIB BEI MIR! ICH BRAUCHE DICH DOCH SO SEHR!“ schreie ich hysterisch.

Du lächelst. Deine Hand wandert sanft auf meine Wange.

Sanft streichelst du sie. „Hör....Hör mich an! Meine Zeit ist gekommen! Ich werde dich immer beschützen! A...aber bitte, erfülle meinen Traum und mach irgendwo ein kleines Restaurant auf!“ hör ich dich leise reden.

Du küsst mich ein letztes mal, bevor du die Augen für immer schließt!

Laut schreie ich deinen Namen!

*****Flashback ende*****

Wieso hast du das getan? Wieso? Wieso hast du mich verlassen, du verdammter IDIOT! Heute, am 12.12.06, an deinem ersten Todestag, stehe ich wieder an deinem Grab. Wie ich es immer tue. Tränen rinnen mir immer noch über meine Wangen. Doch heute ist es besonders schlimm. Ich breche vor deinem Grabe zusammen, schlage mit den Fäusten auf die Erde. Ich erinnere mich noch, als wäre es gestern gewesen. Es war ein so sonniger Tag. Doch auch lächle ich, als ich mich in einer Pfütze spiegeln sehe. Ja in den Kleidern, in denen du Karriere machen wolltest!

Ich habe deinen Traum ein kleines Stückchen näher zum Ziel gebracht.

Ich erlerne die Kunst des Kochs wie du es für dich wolltest.

Nach einer Weile rappelle ich mich auf, wische die Tränen mir weg, schaue zum Himmel. Leicht lächle ich. Der Wind spielt mit meinen Haaren. Ja ich werde leben! Für mich!

Für dich!

FÜR DEINEN TRAUM!!!!!!!!!!!!